

Schulinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I

Entwurf

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit und Entscheidungen zum Unterricht

Der Lateinunterricht am Heinrich-Heine-Gymnasium sieht auf Grundlage des Kernlehrplans Latein die lateinische Sprache als Basissprache im Kontext einer mehrsprachigen geisteswissenschaftlichen Bildung. Im Zentrum der Konzeption steht die intensive analytische Auseinandersetzung mit Texten, bei der die drei Kompetenzbereiche „Text“, „Kultur“ und „Sprache“ progressiv aufgebaut werden und stets ineinandergreifen.

Lexik, Morphologie und Syntax der lateinischen Sprache geben ein Modell für den größten Teil der in Europa entstandenen Sprachen vor, sodass Latein hinsichtlich der Sprachkompetenz eine umfassenden Grundlage bildet. Im Bereich der Dekodierung und Texterschließung, also den Schwerpunkten der Textkompetenz, verfügt Latein als Unterrichtsfach über ein methodisches Instrumentarium, das in anderen Disziplinen wertvolle Dienste leistet. Im Bereich der Kulturkompetenz vermittelt die Auseinandersetzung mit den ethischen, ästhetischen und wissenschaftlichen Denkmustern der Antike einen fundamentalen Zugang zur Kultur Europas, wobei die Kontrastierung und Verbindung mit der Gegenwart, die historische Kommunikation, einen roten Faden im Lateinunterricht darstellt.

Am Heinrich-Heine-Gymnasium wird Latein mit vier Wochenstunden als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich neben Französisch und Spanisch ab Jahrgang 7 unterrichtet. Zu den vier wöchentlichen Unterrichtsstunden tritt im Rahmen des Ganztagsmodells seit dem Schuljahr 20/21 eine wöchentliche Übungsstunde hinzu, in der die gelernten Inhalte vertieft werden. Unterrichtsgrundlage bildet das Lehrbuch „Roma“ aus dem CC. Buchner-Verlag.

Das Curriculum ist nach Unterrichtsvorhaben gegliedert. Ein Unterrichtsvorhaben umspannt zwei bis drei Lehrbuchlektionen, die zusammen einen Themenkomplex behandeln. Im Rahmen einer solchen Sequenz werden zwei bis drei Inhaltsfelder fokussiert, wobei stets alle Inhaltsfelder Teil des Unterrichts sind. Auch im Bereich der Kompetenzentwicklung werden pro Unterrichtsvorhaben Schwerpunkte gesetzt. Gleichwohl werden alle Kompetenzbereiche erweitert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf orientiert sich an 75 Prozent der vorgesehenen 120 Stunden und versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die gemäß den Voraussetzungen der individuellen Lerngruppe, besonderer Schülerinteressen und äußerer Ereignisse und Bedingungen flexibel behandelt werden muss. Dieses Curriculum befindet sich in der Erprobungsphase, da sowohl das Lehrbuch als auch das Übungsstundenkonzept neu sind.

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben I	
UV	Gefahr im Circus Maximus
Textgrundlage	Roma , Lektion 1-3
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit - Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Substantiv, Verb - Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen Dativ als Objekt Akkusativ als Objekt in der a-, o-Deklination - Grundformen und Morpheme der Verbformen: Indikativ: Präsens Imperativ in der a-, e-Konjugation, bei ausgewählten Verben der i-Konjugation sowie bei esse - Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte Texte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - zu Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II	
UV	Götter, Tempel und Opfer
Textgrundlage	Roma, Lektion 4-6
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Personenkonstellationen, gedankliche Struktur
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Adjektiv - Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut, Ablativ als Adverbiale (<i>instrumentalis</i>) - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: die konsonantische Konjugation - Satzglieder: Attribut, Adverbiale Bestimmung - Satzgefüge: Fragesatz
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte Texte zielsprachengerecht übersetzen. Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen, Welterklärung) erläutern und bewerten.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der Mythologie wertend Stellung nehmen und die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III	
UV	Die letzten Tage von Pompeji
Textgrundlage	Roma, Lektion 7-9
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Privates und öffentliches Leben: Landleben, Alltag und Freizeit - Gesellschaft: römische Familie
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Textstruktur: Sachfelder - Textsorten: Erzähltext, Dialog
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Personalpronomen - Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: dritte Deklination - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Imperfekt und Perfekt - Satzgefüge: indikativische Nebensätze, Kausalsatz, Temporalsatz, Konzessivsatz - Acl
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben. Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren.

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV	
UV	Von Romulus zur Republik
Textgrundlage	Roma , Lektion 10-12
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt - Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung - Textstruktur: Tempusrelief
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem - Wortarten: Adjektiv, Personal-, Demonstrativ-, Relativ- und Reflexivpronomen - Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Ablativ als Adverbiale (<i>temporis</i>) - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Plusquamperfekt, Futur ¹ - Satzgefüge: Relativsatz
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können - einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. - ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen. Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können - historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können - die Entwicklung des <i>Imperium Romanum</i> in Grundzügen erläutern. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können - bei Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

1 Obwohl die Einführung des Futur gemäß KLP G9 S1 erst später vorgesehen ist, folgt dieses Curriculum der Progression von „Roma“. Das Futur wird zum vom KLP vorgegeben Zeitpunkt (Jgst. 9) wiederaufgegriffen.

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben I	
UV	Von Göttern und Kaisern
Textgrundlage	Roma , Lektion 13-15
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Politik - Mythos
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Adverb - Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Neutra der 3. Deklination, i-Stämme der 3. Deklination - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Präsens, Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt Passiv - <i>Participium Coniunctum</i> (mit PPP) - E-Deklination²
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte Texte in Ansätzen interpretieren. Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren.

² Obwohl die Einführung der e-Deklination, gemäß KLP G9 S1 erst später vorgesehen ist, folgt dieses Curriculum der Progression von „Roma“. Sie wird zum vom KLP vorgegeben Zeitpunkt (Jgst. 9) wiederaufgegriffen.

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben II	
UV	Frauengestalten und Frauenbilder
Textgrundlage	Roma, Lektion 16 und 17
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft: Römische Familie - Mythos und Religion: Frauengestalten
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Sachfelder, Personenkonstellation
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Demonstrativpronomen - <i>Participium Coniunctum</i> (mit PPA) - U-Deklination³
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte Texte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. - Zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte wertend Stellung nehmen. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax selbstständig auswählen.

³ Obwohl die Einführung der u-Deklination. gemäß KLP G9 S1 erst später vorgesehen ist, folgt dieses Curriculum der Progression von „Roma“. Sie wird zum vom KLP vorgegeben Zeitpunkt (Jgst. 9) wiederaufgegriffen.

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben III	
UV	Die Römer und das Fremde
Textgrundlage	Roma , Lektion 18 und 19
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt - Privates und öffentliches Leben: Provinzen
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung - Textsorten: Brief
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt - Satzgefüge: konditionales Satzgefüge, konjunktivische Nebensätze (Kausalsatz und Temporalsatz) - <i>Participium Coniunctum</i> (Wiedergabemöglichkeiten) - <i>Abativus Absolutus</i> ⁴
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können - grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben. Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können - Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, soziale und politische Strukturen) erläutern und bewerten.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. - Die Entwicklung des Imperium Romanum in Grundzügen erläutern. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können - durch kontrastive Sprachbetrachtung ihre Sprachkompetenz im Deutschen erweitern.

4 Obwohl die Einführung des Abl.Abs. gemäß KLP G9 S1 erst später vorgesehen ist, folgt dieses Curriculum der Progression von „Roma“. Der Abl.Abs. wird zum vom KLP vorgegeben Zeitpunkt (Jgst. 9) wiederaufgegriffen.

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben IV	
UV	Männer, die zum Mythos wurden
Textgrundlage	Roma, Lektion 20 - 22
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Sprachlich-stilistische Gestaltung: Stilmittel (Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher) - Textsorten: Rede
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Konjunktiv Präsens und Perfekt, Passiv im Futur - Satzgefüge: konjunktivische Nebensätze (Finalsatz und Konsekutivsatz, indirekter Fragesatz) - <i>Abativus Absolutus</i> (Wiedergabemöglichkeiten)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - adaptierte Originaltexte zielsprachengetreut übersetzen und in Ansätzen interpretieren. Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung des <i>Imperium Romanum</i> bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern. - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote zielgerichtet einsetzen.

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben I	
UV	Großartige Griechen
Textgrundlage	Roma , Lektion 23 - 25
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Alltag und Freizeit: athletische Wettkämpfe, Theater, Philosophie
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Argumentation - Textsorten: Dialog
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Deponentien (kons. Konjugation) - Gerundium (Bildung, Verwendung) - Gerundivum (Bildung, Verwendung) - Relativer Satzanschluss - Steigerung der Adjektive und Adverbien - Ablativus Comparationis - Konjunktiv im Hauptsatz (Optativ, lussiv, Hortativ)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen - Ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensgestaltung, Welterklärung) erläutern und bewerten
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben II	
UV	Die Römer und die Christen
Textgrundlage	Roma , Lektion 26 - 27
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft: Soziale Spannungen
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Erzählperspektive - Textsorten: Bericht
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - PFA (Verwendung) - Verben: fieri - Konjunktiv im Hauptsatz (Potentialis, Deliberativ) - Infinitiv Futur Aktiv
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Verfahren anwenden
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen und zielsprachengerecht übersetzen. Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben III	
UV	Die Spuren der Kaiser
Textgrundlage	Roma , Lektion 28 – 30
Zeitbedarf	ca. 30 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte	
Inhaltsfeld 1:	Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Politik: Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion
Inhaltsfeld 2:	Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Argumentationsstrategien - Textsorten: Rede, Bericht - Sprachlich-stilistische Gestaltung (Para- und Hypotaxe, Stilmittel)
Inhaltsfeld 3:	Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Relativsätze im Konjunktiv - Deponentien (alle Konjugationsklassen) - Ncl
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend des Standards der Quellenangaben präsentieren Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Verfahren anwenden
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf Inhalt und Aussageabsicht erläutern Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntaxauswählen